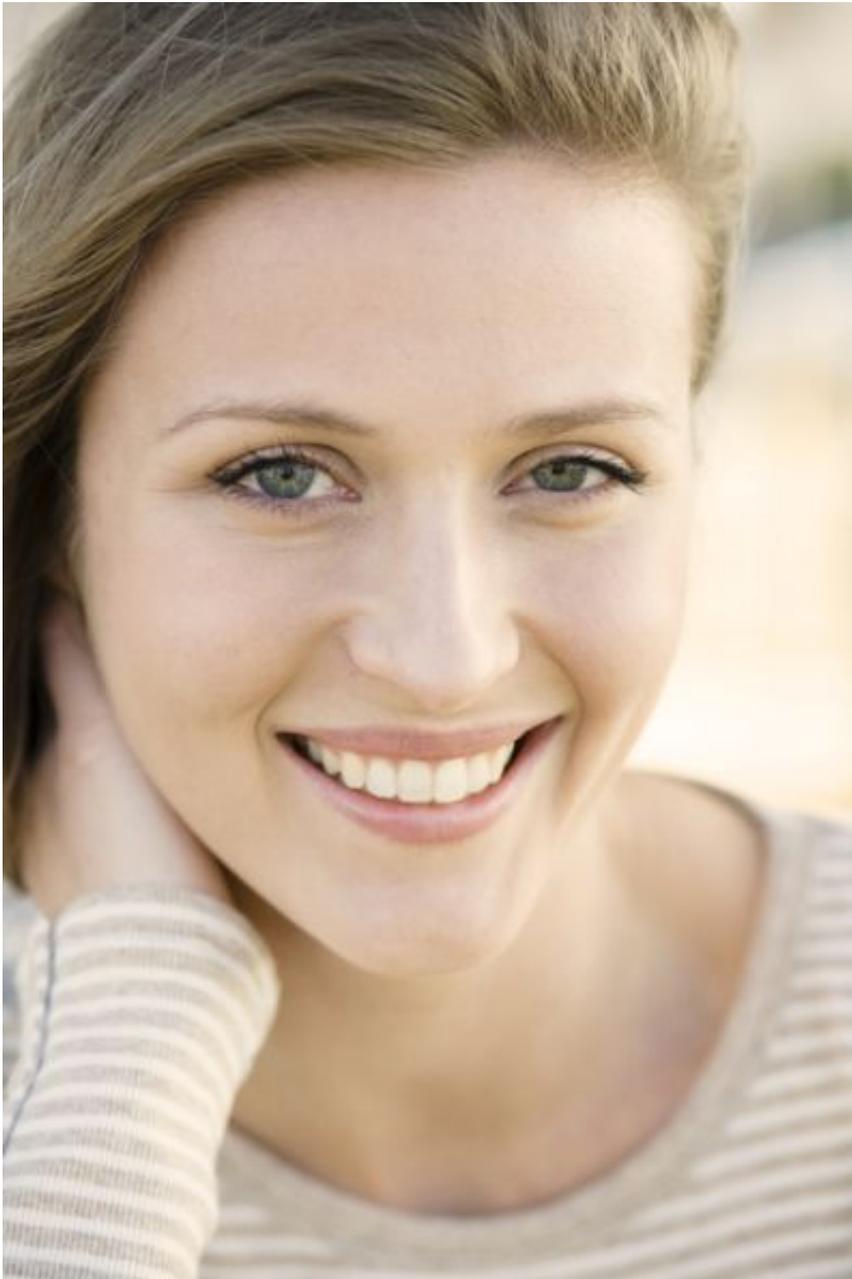


Amalgamalternativen



Keramik

Seit Jahren gibt es unterschiedliche bis gegensätzliche Stellungnahmen zu der Frage, ob das im Amalgam enthaltene Quecksilber gesundheitliche Schäden hervorruft. In unserer Praxis wird seit über 10 Jahren kein Amalgam mehr verwendet.
Als Alternativen sind von Zementen (als Übergangslösung) über Kunststoffe - sogenannte Composites - bis hin zu langlebigen Goldfüllungen oder zahnfarbenen Keramikfüllungen (sogenannten Inlays) denkbar. Welche der Alternativen im Einzelfall sinnvoll und ideal ist, hängt immer von der Art und Größe des Defektes ab.